

Der ikonografische Schriftzug BERLIN – TEMPELHOF ist zurück auf dem Vorfelddach am Flughafen Tempelhof

Seit 2024 laufen die Bauarbeiten zur Dach- und Betondeckensanierung der Vorfeldüberdachung am Flughafen Tempelhof. In diesem Zuge wurde auch der Leuchtschriftzug BERLIN – TEMPELHOF ein Jahr lang umfassend saniert. Nun kehrt er auf das Dach zurück.

Berlin, den 13. Oktober 2025

Die Bauarbeiten zur Dach- und Betondeckensanierung der Vorfeldüberdachung am Flughafen Tempelhof laufen seit Mai 2024. Im Oktober 2024 wurde der dort befindliche historische Schriftzug BERLIN – TEMPELHOF demontiert und denkmalgerecht restauriert. Ab heute werden die ikonografischen Leuchtbuchstaben wieder auf das Vordach montiert, wo sie ab Ende der Woche blau Richtung Feld scheinen werden. Fabian Schmitz-Grethlein, Geschäftsführer der Tempelhof Projekt GmbH, gab heute gemeinsam mit Christian Junge, Leiter der Abteilung Städtebau und Projekte bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Einblicke in die Sanierung des Schriftzugs und stellte den aktuellen Stand der Baumaßnahmen rund um die Vorfeldüberdachung vor.

„Die Sanierung des Daches ist dringend notwendig, um die Tragfähigkeit und damit die Verkehrssicherheit – auch der darunter befindlichen Flächen – dauerhaft sicherzustellen“, so Fabian Schmitz-Grethlein. „Nur so können wir die Flächen unterhalb des Daches für eine zukünftige Nutzung bereitstellen. Das ist unser erklärtes Ziel, denn die besondere Atmosphäre von Veranstaltungen unter dem Vordach ist ein Alleinstellungsmerkmal dieses Standortes. Dabei die Gelegenheit zu haben, den weit bekannten Schriftzug umfassend zu erneuern und ihn aus der Nähe bestaunen zu können, ist ein einzigartiger Moment. Wir freuen uns sehr, dass er nun im neuen Glanz weithin über das Feld strahlen wird.“

Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen: „Der ikonische Schriftzug BERLIN – TEMPELHOF symbolisiert die Identität des ehemaligen Flughafens in der Berliner Geschichte. Die prägnanten Buchstaben mit ihrem hohem Wiedererkennungswert sind dabei wichtige Elemente. Der Schriftzug ist mit Berlin als Ort der Freiheit untrennbar verbunden. Der ehemalige Flughafen ist ein Ort, mit dem nicht nur viele Berlinerinnen und Berliner eine eigene Geschichte und persönliche Erinnerungen verbinden. Umso mehr freut es mich, dass die denkmalgerechte Restaurierung der Leuchtbuchstaben mit Mitteln aus dem Sondervermögen Infrastruktur Wachsende Stadt in Höhe von 210.000 Euro gelungen ist.“

Der vermutlich 1973 auf dem Flugsteigdach errichtete Schriftzug BERLIN – TEMPELHOF ist 42 Meter lang und hat eine Buchstabenhöhe von 2 Metern. Er wird mit 213 integrierten Hochspannungsleuchtröhren beleuchtet. Im Oktober 2024 wurde der Schriftzug samt seiner Unterkonstruktion in acht Segmenten vom Flugsteigdach demontiert. Die denkmalgerechte Restaurierung erfolgte in der Werkstatt der Firma Heckmann GmbH & Co. KG Stahl- und Metallbau in Berlin-Hoppegarten.

Im Rahmen der Sanierung wurden durchgerostete Blechstellen ersetzt und der stark verwitterte Anstrich erneuert. Dabei wurde der ursprüngliche hellgräuliche Blauton verwendet. Die vorhandenen Leuchtstoffröhren und die in den Buchstaben befindlichen Elektrobauteile, welche zum großen Teil noch aus der Errichtungszeit stammen, blieben erhalten. Nur einige mussten ersetzt werden. Die aus Stahlträgern bestehende Unterkonstruktion der Buchstaben wurde komplett sandgestrahlt und ebenfalls in dem ursprünglichen hellgräulichen Blauton beschichtet.

Der Schriftzug ist Teil des Flugsteigdaches, dessen einzigartige Konstruktion aus einer Kombination von Stahltragwerk mit massiven Deckenbereichen aus Stahlbeton, Stahlsteindecken bzw. Hohldielen besteht. Dieses gesamtheitliche Konstruktionsprinzip ermöglicht einen auskragenden und stützenfreien Dachüberstand von annähernd 40 Metern in Richtung des ehemaligen Flugfeldes. Der vordere Dachbereich ist aus einer leichten Bördelblechdach-Konstruktion hergestellt.

Oberseitig erfolgt eine Dachaufbauerneuerung, für die der jetzige Dachaufbau bis zu den historischen Stufen zurückgebaut und die im Dachaufbau befindlichen Schadstoffe fachgerecht entfernt werden. Der neue Aufbau besteht dann aus unten liegender Dampfsperre, Dämmebene sowie einer zweilagigen Bitumenabdichtung. Unterseitig wird die Stahlbetondecke saniert. Hierbei wird die untere Betonschicht rund 6 cm durch Hochdruckwasserstrahlen mit etwa 2.000 bar abgetragen, mit einer neuen Edelstahlbewehrung ertüchtigt und anschließend wieder mit Spritzbeton ergänzt. Zudem werden die Stahlsteindecken und Hohldielen von oben gegen neue Betondielen ausgetauscht.

Die Buchstaben werden nun wieder auf das Dach montiert und elektrisch angeschlossen. Bis Ende der Woche werden sie wieder blau über das Vorfeld leuchten. Die gesamten Baumaßnahmen am Dach werden voraussichtlich bis Anfang 2027 fertiggestellt. Die geschätzten Kosten der Dachsanierung belaufen sich auf rund 32 Millionen Euro, wobei davon circa 210.000 Euro auf die Sanierung des Schriftzugs entfallen. Die Finanzierung erfolgt durch SIWANA-Mittel.

Weitere Informationen sowie Pressebilder finden Sie unter www.thf-berlin.de/service/presse

Copyright-Hinweis für die Fotos: © Tempelhof Projekt GmbH/Marcus Zumbansen

Seit 1995 steht der ehemalige Zentralflughafen Tempelhof als Dokument der Luftfahrt, Architektur und Bautechnik des 20. Jahrhunderts als das größte Baudenkmal Europas unter Denkmalschutz. Während die aktuellen Sanierungsarbeiten die bauliche Zukunft sichern, ist Tempelhof bereits heute ein lebendiger Ort: Von Kulturveranstaltungen im sanierten THF TOWER über Start-ups in den Bürotrakten bis hin zu internationalen Events auf dem Vorfeld entwickelt sich das Areal kontinuierlich weiter.

Ansprechpartnerin:

Nina Mütze / Pressesprecherin

Tel. +49 30 2000 374 145 / Mobil +49 152 0791 4365

Nina.Muetze@thf-berlin.de